MAX-EYTH-SCHULE ALSFELD

VOLLZEITSCHULE

BERUFSSCHULE

AUSBILDUNG

WEITERBILDUNG

VIELFÄLTIGE BILDUNGSWEGE
IHRE CHANCEN, IHRE ZUKUNFT

europa SCHULE

MAX-EYTH-SCHULE ALSFELD

Inhalt

Vorwort Seite 3

Vollzeitschulformen Seite 4
– Berufsvorbereitungsjahr BVJ
– Berufsfachschule
– Fachoberschule
– Berufliches Gymnasium

Berufsschule Seite 6

Vollschulische Ausbildung Seite 8
– Höhere Berufsfachschule
– Ausbildung Maßschneider/in

Weiterbildung Seite 10
– Techniker/in Fachrichtung Mechatronik
– Technische/r Betriebswirt/in
– Fachschule Sozialwesen
– Selbstlernzentrum

Qualitätszirkel Unterricht Seite 12

Qualitätszirkel Gesunde Schule Seite 13

Qualitätszirkel Europa Seite 14

Qualitätszirkel Qualitätsmanagement Seite 15

Schule für Erwachsene Seite 16

Kooperationen/ HESSENCAMPUS Vogelsberg Seite 17

Schulgemeinde Seite 18

Selbständige Berufliche Schule Seite 20

Unsere Leitsätze Seite 21

Kontakt/ Anfahrt Seite 22

Wir gestalten Ihre Wege zu Beruf und Studium

Liebe Schülerinnen und Schüler, sehr geehrte Eltern und Interessierte,

die Max-Eyth-Schule eröffnet Ihnen als regionales Bildungszentrum vielfältige Bildungswege und Perspektiven. Wir bieten Ihnen entsprechend Ihrer Vorbildung, Ihren Interessen und Neigungen zukunftsweisende Berufsausbildungs- und Schulabschlüsse. Unser Ausbildungsangebot umfasst neben der dualen Ausbildung in der Berufsschule vollschulische und studienqualifizierende Bildungsgänge sowie Weiterbildungsmaßnahmen in 11 verschiedenen Schulformen und 11 Berufsfeldern. In unseren Werkstätten, Laboren, Küchen, EDV- und anderen Fachräumen werden Theorie und Praxis sinnvoll miteinander verknüpft.

Fach- und Handlungskompetenz
Wir bereiten Sie auf ein erfolgreiches Berufsleben, einen höheren Bildungsabschluss oder das Studium in einer zunehmend international geprägten und sich ständig wandelnden Arbeitswelt vor. Unsere Lehrerinnen und Lehrer, viele mit langjähriger Berufserfahrung in Industrie, Verwaltung, Handwerk oder sonstigen Einrichtungen, arbeiten hochengagiert mit Ihnen an Ihrer Zukunft.

Europaschule
Wir sehen Europa in seiner Einheit und seiner Vielfalt als festen Bestandteil unserer Schulkultur. Als Hessische Europaschule fühlen wir uns dem europäischen Gedanken besonders verbunden und integrieren zahlreiche Europa-Aktivitäten in die Ausbildungsgänge der unterschiedlichen Schulformen. Wir fördern Ihre interkulturelle Kompetenz und Ihre Sprachkenntnisse durch internationale Schulpartnerschaften, Studienfahrten und Betriebspraktika im Ausland sowie durch ein Sprachenportfolio. Respekt und Toleranz sind grundlegende Faktoren unserer Schulkultur.

Regionales Bildungszentrum
Durch unser innovatives, nachfrageorientiertes und qualitativ hochwertiges Bildungsangebot tragen wir zur Sicherstellung und Bereitstellung des Fachkräfteangebots in der Region bei und übernehmen Verantwortung als Akteur der Regionalentwicklung. Über Kooperationen und Netzwerke mit Ausbildungsbetrieben, anderen Schulen und außerschulischen Organisationen sichern wir vielfältige Ausbildungswege im Vogelsbergkreis.

Information und Beratung
Wir stehen Ihnen gerne mit unserem Wissen und unserer Erfahrung zur Verfügung und hoffen, dass unser Angebot Sie anspricht. Bei Fragen zur Schule und zu Ausbildungswegen können Sie gerne ein persönliches Beratungsgespräch vereinbaren.

Friedhelm Walther
Schulleiter

Vollzeitschulformen

Berufsvorbereitungsjahr BVJ

Das BVJ bietet Ihnen Chancen auf dem Weg zu einem Schulabschluss oder zur Berufsausbildung. Bei entsprechenden Leistungen erhalten Sie den Hauptschulabschluss bzw. den qualifizierenden Hauptschulabschluss sowie Zertifikate im beruflichen Lernbereich.

Das Berufsvorbereitungsjahr unterstützt Sie beim Übergang von der Schule in eine Berufsausbildung, ein Arbeitsverhältnis oder in einen weiterführenden schulischen Bildungsgang.

Unsere Schwerpunkte der Förderung liegen in den Bereichen Berufsorientierung, individuelles Lernen, persönliche Beratung sowie Arbeits- und Sozialverhalten.

Kleine Klassen und eine sozialpädagogische Förderung ermöglichen individuelle Entwicklungsschritte und die Möglichkeit, auf Sie einzugehen.

Sie erhalten grundlegende Informationen über Ausbildungsberufe sowie anerkannte Qualifikationen für das Ausbildungs- und Arbeitsleben.

Neben dem Unterricht absolvieren Sie Betriebspraktika von insgesamt 160 Stunden. Zudem gibt es Angebote für viele gewerblich-technische, hauswirtschaftliche, kaufmännische und sozialpflegerisch ausgerichtete Ausbildungsberufe.

Gemeinsame Projekte und Ausflüge fördern die Teamfähigkeit und Verantwortlichkeit und damit die Ausbildungsreife.

Voraussetzungen

- Sie haben mindestens 9 Schuljahre absolviert und mindestens die 8. Klasse einer allgemeinbildenden Schule oder Förderschule abgeschlossen.
- Sie haben entweder keinen Hauptschulabschluss, einen Hauptschulabschluss oder einen nicht anerkannten ausländischen Schulabschluss.
- Sie sind noch nicht volljährig.

Berufsfachschule

Sie erreichen nach zwei Jahren den Mittleren Abschluss. Zudem erwerben Sie eine berufliche Grundbildung in der von Ihnen gewählten Fachrichtung, die auf die Ausbildungszeit angerechnet werden kann.

Die zweijährige Berufsfachschule eröffnet insbesondere Chancen für Hauptschüler/innen und bietet Ihnen die Möglichkeit, sich entsprechend Ihrer Interessen und Neigungen auf eine berufliche Ausbildung vorzubereiten. Viel Praxis, Teamtraining und eine abwechslungsreiche, lebhafte und handlungsorientierte Unterrichtsgestaltung motivieren und erhöhen den Lernerfolg.

Betriebspraktika ermöglichen Ihnen die Anwendung des Gelernten und erleichtern die Ausbildungsplatzsuche.

Sie können zwischen sieben Fachrichtungen wählen:

- Elektrotechnik
- Holztechnik
- Metalltechnik
- Ernährung und Hauswirtschaft
- Wirtschaft und Verwaltung
- Medizinisch-technische und krankenpflegerische Berufe
- Sozialpädagogische und sozialpflegerische Berufe

Zusätzlich können Sie Förderunterricht in den Hauptfächern besuchen, um Ihre Leistungen zu verbessern oder um sich auf den Besuch einer weiterführenden Schulform vorzubereiten. Ein Übergang in die Höhere Berufsfachschule, die Fachoberschule oder das Berufliche Gymnasium ist bei entsprechenden Leistungen möglich.

Voraussetzungen

Sie haben einen qualifizierenden Hauptschulabschluss oder einen Hauptschulabschluss und in den Hauptfächern befriedigende Leistungen und höchstens einmal die Note „ausreichend“ und Sie sind noch nicht volljährig.

Fachoberschule

Sie erreichen mit der Fachhochschulreife einen studienqualifizierenden Abschluss, der zu Bachelorstudiengängen an Universitäten und Hochschulen berechtigt. Parallel erarbeiten Sie sich praktische Qualifikationen in einem Berufsfeld.

Das besondere Merkmal der Fachoberschule ist die enge Verzahnung von theoretisch orientierter Bildung und beruflicher Praxis. Im ersten Jahr der Ausbildung lernen Sie an drei Tagen in der Woche Arbeitsprozesse in Betrieben und Einrichtungen kennen, an den anderen beiden Tagen haben Sie im Unterricht in der Schule die Möglichkeit, Ihre Erfahrungen zu reflektieren und Ihr Wissen zu erweitern.

Im zweiten Ausbildungsabschnitt dieser Organisationsform A und in der einjährigen Organisationsform B wird der Unterricht in Vollzeit angeboten. Dabei arbeiten wir praxis- und anwendungsorientiert und fördern neben den fachlichen auch soziale Kompetenzen wie Kommunikations- und Teamfähigkeit sowie selbständiges Arbeiten.

An der Max-Eyth-Schule Alsfeld werden folgende Fachrichtungen angeboten:

- Bautechnik
- Gesundheit
- Informationstechnik
- Technik
- Sozialwesen

Voraussetzungen

Sie können aufgenommen werden, wenn Sie einen Mittleren Bildungsabschluss mit mindestens befriedigenden Leistungen in zwei der Fächer Deutsch, Mathematik und Englisch oder das Zeugnis der Versetzung in die Einführungsphase der gymnasialen Oberstufe vorlegen.

Berufliches Gymnasium

Das Berufliche Gymnasium verbindet allgemeines mit beruflichem Lernen. Neben der Allgemeinen Hochschulreife erhalten Sie einen Einblick in Theorie und Praxis der von Ihnen gewählten Fachrichtung.

Das Berufliche Gymnasium umfasst drei Jahre und ist in die einjährige Einführungsphase und die zweijährige Qualifikationsphase gegliedert. Am Ende steht die landesweit einheitliche Abiturprüfung. Mit bestandener Abiturprüfung erhalten Sie das Zeugnis der Allgemeinen Hochschulreife. Die Allgemeine Hochschulreife berechtigt, unabhängig von der gewählten Fachrichtung, zum Studium an allen Hochschulen und Universitäten und stellt eine gute Grundlage für eine berufliche Ausbildung dar.

Im Unterricht arbeiten wir praxis- und anwendungsorientiert und fördern neben den fachlichen auch soziale Kompetenzen wie Kommunikations- und Teamfähigkeit sowie selbständiges Arbeiten.

An der Max-Eyth-Schule Alsfeld werden folgende Fachrichtungen angeboten:

- Praktische Informatik
- Ernährung
- Gesundheit
- Mechatronik
- Erziehungswissenschaft

Voraussetzungen

In das Berufliche Gymnasium können Sie aufgenommen werden, wenn Sie einen qualifizierenden Realschulabschluss oder die Versetzung in die Einführungsphase der gymnasialen Oberstufe haben.

Berufsschule

Aufgaben der Berufsschule

Die Berufsschule vermittelt im Rahmen des für alle Schulen gemeinsamen Bildungs- und Erziehungsauftrages eine berufliche Grund- und Fachbildung und erweitert die allgemeine Bildung.

Gliederung und Organisation

Die Berufsschule gliedert sich in die einjährige Grundstufe und die darauf aufbauende Fachstufe, die bis zu zweieinhalb Schuljahre dauern kann.

Unterrichtsangebot
Der Unterricht in der Berufsschule umfasst Pflicht- und Wahlpflichtunterricht. Der berufsbezogene Unterricht sowie die Fächer Deutsch, Fremdsprachen, Politik/ Wirtschaft, Religion und Sport werden als Pflichtunterricht erteilt.
Mathematik und Naturwissenschaften sowie Stütz- und Förderunterricht werden im Rahmen des Wahlpflichtunterrichtsangeboten. Zusätzlich werden Teamtrainings durchgeführt.

Unterrichtsorganisation
Die Ausbildung bezieht Fachtheorie und Fachpraxis wechselseitig aufeinander. Beide Bereiche sind in den Lernfeldern der Rahmenlehrpläne integriert und entsprechen so dem Konzept der Handlungsorientierung.
Der Berufsschulunterricht ist als Teilzeitunterricht organisiert, der ein- oder auch zweimal wöchentlich stattfindet. Es ist jedoch auch Blockunterricht möglich.

Folgende Ausbildungsberufe werden angeboten:

Wirtschaft und Verwaltung
- Verkäufer/in
- Kauffrau/mann im Einzelhandel
- Kauffrau/mann für Büromanagement

Metalltechnik
- Industriemechaniker/in

Elektrotechnik
- Elektroniker/in für Geräte und Systeme
- Elektroniker/in für Betriebstechnik

Mechatroniker/in

Holztechnik
- Tischler/in
- Holzmechaniker/in
- Fachpraktiker/in für Holzverarbeitung

Gliederung und Organisation

Eine entsprechende Einstiegsqualifizierung sowie sehr gute Leistungen können auf die Ausbildungszeit angerechnet werden

Besonderheiten und Abschlüsse

Landesfachklasse
Bezirksfachklasse
Zusätzliche Schulabschlüsse

Textiltechnik und Bekleidung
- Maßschneider/in
- Änderungsschneider/in
- Modeschneider/in
- Modenäher/in

Gesundheit
- Medizinische/r Fachangestellte/r
- Zahnmedizinische/r Fachangestellte/r

Ernährung und Hauswirtschaft
- Fachpraktiker/in in der Hauswirtschaft
- Hauswirtschafter/in

Agrarwirtschaft
- Landwirt/in (Bezirksfachklasse)

Fahrzeugtechnik
- Land- und Baumaschinenmechatroniker/in (Bezirksfachklasse)
- Karosserie- und Fahrzeugbaumechaniker/in (Landesfachklasse)

Zusätzliche Schulabschlüsse
Berufsschüler/innen, die das Abschlusszeugnis der Berufsschule erwerben, erhalten in der Regel einen dem Hauptschulabschluss gleichwertigen Abschluss zuerkannt.
In einem Ausbildungsverhältnis stehende Berufsschüler/innen mit Hauptschulabschluss können ggf. einen dem Mittleren Abschluss gleichwertigen Abschluss zuerkannt bekommen.

Höhere Berufsfachschule Sozialassistenz

Sie erwerben den Abschluss als Staatlich geprüfte/r Sozialassistent/in und berufliche Basisqualifikationen für eine weiterführende Ausbildung zum/zur Erzieher/in, Heilerziehungspfleger/in oder in der Alten- und Krankenpflege.

Mit der Ausbildung eröffnen Sie sich viele Perspektiven im Gesundheits- und Sozialwesen.

Die zweijährige Ausbildung schließt mit einer staatlichen Prüfung ab. Sie dient der beruflichen Orientierung und ist in Hessen Grundlage für eine Ausbildung zum/zur Erzieher/in, Heilerziehungspfleger/in oder Altenpfleger/in.

Im **1. Jahr** haben Sie Vollzeitunterricht und machen in zwei Praktika (ein Praktikum kann in England durchgeführt werden) Erfahrungen im sozialpädagogischen und sozialpflegerischen Arbeitsfeld. Am Jahresende wählen Sie Ihren fachlichen Schwerpunkt für das 2. Ausbildungsjahr.

Im **2. Jahr** haben Sie wöchentlich jeweils zwei Tage Unterricht in der Schule und drei Tage Praktikum in Ihrem fachlichen Schwerpunkt:

Sozialpflege
z.B. in Einrichtungen für Senioren/innen, in Krankenhäusern, Einrichtungen für Menschen mit Behinderungen oder psychischen Erkrankungen

oder

Sozialpädagogik
z.B. in Kindertagesstätten, -horten oder in einer Ganztagsbetreuung in Grundschulen.

Ausbildungsinhalte sind
- Sozialpädagogik, Anthropologie
- Pflegerische und medizinische Grundlagen
- Ernährung und Diätetik
- Körper und Bewegung, Gestalten der Lebensumwelt, Darstellendes Spiel
- Medienerziehung

Im Anschluss an die Ausbildung können Sie u.a. die Fachschule Sozialwesen in den Fachrichtungen Sozialpädagogik oder Heilerziehungspflege sowie die Fachoberschule Sozialwesen (1 Jahr) zum Erwerb der Fachhochschulreife besuchen.

Voraussetzungen
- Mittlerer Bildungsabschluss
- Interesse an sozialpädagogischer oder sozialpflegerischer Arbeit
- Teamfähigkeit

Vollschulische Ausbildung Maßschneider/in

Bei erfolgreich absolvierter Ausbildung wird die Gesellenprüfung vor der Handwerkskammer abgelegt. Als Maßschneider/in können Sie selbständig oder angestellt in Ateliers, Industriebetrieben, Modehäusern oder in der Kostümanfertigung für Theater und Film tätig werden. Zudem stehen Ihnen weiterführende Schulen und verschiedene Studiengänge offen.

Die dreijährige Ausbildung zum/zur Maßschneider/in mit dem Schwerpunkt „Damen“ wird in vollschulischer Form in den Ausbildungswerkstätten der Max-Eyth-Schule durchgeführt. Da das Augenmerk auf Ausbildung und nicht ausschließlich auf der Bearbeitung von Kundenaufträgen liegt, können viele verschiedene Facetten des Maßschneiderhandwerks vermittelt werden. Die Besonderheit der Ausbildung zum/zur Maßschneider/in liegt in der Verbindung von Kreativität und Design mit handwerklich-technischen Fertigkeiten für die fachgerechte Umsetzung der Ideen. Durch entsprechenden Zusatzunterricht können Sie im Rahmen der Ausbildung die Fachhochschulreife erwerben.
Die Auszubildenden lernen, wie man mit fachlichem Know-How und viel Liebe zum Detail moderne Unikate entwirft und fertigt.

Betriebliche Erfahrungen außerhalb der Schule werden in Praktika gesammelt, die über mehrere Wochen in Betrieben im In- und Ausland sowie in europäischen Partnerschulen absolviert werden können, beispielsweise:

- Ottobre, Rovaniemi (Finnland)
- Lapin Ammatiopisto, Berufliche Schule, Rovaniemi (Finnland)
- Museum der Schwalm, Ziegenhain
- Spotlight Musical, Fulda
- Bad Hersfelder Festspiele
- Staatsoper, Hamburg
- Ateliers in Frankreich und Italien

Einmal im Jahr präsentieren die Auszubildenden eigene Kreationen im Rahmen einer Modenschau.
Jede/r Auszubildende setzt dabei eine eigene Idee von der ersten Skizze bis zum großen Auftritt auf dem Laufsteg vollständig um. Die Schnitte werden per Hand und computergestützt konstruiert und die Modelle anschließend in unseren modern ausgestatteten Werkstätten auf Maß gefertigt.

Voraussetzungen

- Sie haben mindestens den Hauptschulabschluss.
- Sie sollten über Geduld und Fingerfertigkeit verfügen und gerne mit Textilien umgehen. Aber auch Kreativität und Ideenreichtum sind für diesen Beruf hilfreich.

Weiterbildung

Techniker/in Fachrichtung Mechatronik

Sie erwerben den Abschluss als Staatlich geprüfte/r Techniker/in. Damit sind Sie qualifiziert, leitende Aufgaben bei der Entwicklung, Fertigung, Wartung und im Vertrieb von mechatronischen Systemen zu übernehmen. Zusätzlich können Sie die Allgemeine Fachhochschulreife erwerben.

Die Weiterbildung wird angeboten in

- Vollzeitform (2 Jahre) und
- Teilzeitform (4 Jahre jeweils Fr. 15:20 bis 20:20 Uhr, Sa. 08:05 bis 15:05 Uhr).

Im Unterricht werden Theorie und Praxis ganzheitlich und projektorientiert verzahnt. Sie arbeiten interdisziplinär im Schnittfeld der Maschinen-, Elektro- und Informationstechnik. Exkursionen und Seminare (z.B. CAD, AdA-Schein, Robotik, QM) ergänzen die Weiterbildung. Der Einsatz von E-learning-Modulen unterstützt das Selbststudium. Parallel zum Unterricht führen die Studierenden in Teams eine betriebliche Projektarbeit durch.

Ausbildungsinhalte im beruflichen Bereich sind u.a.:

- Elektrische, elektromechanische und elektronische Baugruppen analysieren und in Betrieb nehmen
- Mechanische Baugruppen analysieren
- Steuerungen analysieren, konzipieren und optimieren
- Komplexe mechatronische Systeme automatisieren
- Betriebliche Daten verwalten und präsentieren
- Mechatronische Systeme analysieren, konzipieren, optimieren und in Betrieb nehmen
- Produktions- und Arbeitsabläufe planen, steuern und optimieren sowie Qualität organisieren
- Projektmanagement/betriebliche Projektarbeit

Voraussetzungen

Sie haben eine abgeschlossene Ausbildung in einem anerkannten Metall-, Elektro- oder IT-Beruf oder verfügen über entsprechende Berufserfahrung.

Technische/r Betriebswirt/in

Sie qualifizieren sich für eine Position im mittleren Management. Aufbauend auf einem Abschluss als Staatlich geprüfte/r Techniker/in erarbeiten Sie sich vertiefende Kompetenzen der Betriebswirtschaftslehre.

Die Weiterbildung wird angeboten in

- Teilzeitform (1 Jahr jeweils Fr. 15:20 bis 22:00 Uhr, Sa. 08:05 bis 15:05 Uhr).

Betriebswirtschaftliche Zusammenhänge sowie Managementkompetenz stehen im Vordergrund. Dabei werden im Unterricht Beispiele aus dem Berufsalltag aufgegriffen, Theorie und Praxis eng verknüpft und didaktisch und methodisch am individuellen Bedarf der Studierenden orientiert. Die Entwicklung von Fach- und Führungskompetenzen bereitet Sie auf Aufgaben im mittleren Management oder auf eine unternehmerische Selbständigkeit vor.

Ausbildungsinhalte im beruflichen Bereich sind:

- Absatzprozesse planen, steuern und kontrollieren sowie Kunden beraten
- Beschaffungsprozesse im Rahmen gesamtwirtschaftlicher Zusammenhänge planen, steuern und kontrollieren
- Leistungserstellungsprozesse marktorientiert planen, steuern und die Qualität der Prozesse gewährleisten
- Unternehmensziele entwickeln und organisatorisch umsetzen sowie Investitionen planen
- Wertschöpfungsprozesse erfassen, analysieren und beurteilen, den Unternehmenserfolg ermitteln und den Jahresabschluss analysieren

Voraussetzungen

Sie haben einen Abschluss als Staatlich geprüfte/r Techniker/in.

Fachschule Sozialwesen Fachrichtung Heilerziehungspflege

Sie erwerben den Abschluss als Staatlich anerkannte/r Heilerziehungspfleger/in. Als pflegerisch und sozialpädagogisch ausgebildete Fachkraft können Sie Menschen mit körperlichen, geistigen oder seelischen Beeinträchtigungen und Kinder mit Integrationsbedarf professionell unterstützen.

Die Ausbildung an der Fachschule Sozialwesen dauert drei Jahre:

Im 1. und 2. Ausbildungsjahr haben Sie Vollzeitunterricht in der Fachschule. Der Unterricht wird durch drei Praktika in pflegerischen, sozialpädagogischen und sozialpflegerischen Einrichtungen ergänzt. Ein Praktikum kann in England durchgeführt werden. Dieser Ausbildungsabschnitt schließt mit einer staatlichen Prüfung ab. Zusätzlich kann die Allgemeine Fachhochschulreife erworben werden.

Im 3. Ausbildungsjahr erfolgt die berufspraktische Ausbildung in einer pflegerischen, sozialpädagogischen oder sozialpflegerischen Einrichtung mit Begleitunterricht in der Fachschule. Die Ausbildung endet mit der Prüfung zur staatlichen Anerkennung.

Ausbildungsinhalte im beruflichen Bereich sind:

- Pflegerische und medizinische Grundlagen in der Heilerziehungspflege, Kinästhetik
- Soziologie, Pädagogik, Psychologie, Ethik
- Gestalten, Kunst, Bewegungspädagogik, darstellendes Spiel, Projektmanagement in sozialen Einrichtungen
- Hauswirtschaftliche Grundversorgung, Ernährung und Diätetik
- Organisation und Verwaltung
- Berufs- und Sozialrecht

Voraussetzung

Sie haben einen Mittleren Bildungsabschluss und die Ausbildung zum/zur Sozialassistenten/in oder eine andere einschlägige Berufsausbildung oder Berufserfahrung.

Selbstlernzentrum in der Kreisjugendbücherei

In der Kreisjungendbücherei (KJB) können Schülerinnen und Schüler Bücher, Zeitschriften und Computerarbeitsplätze mit Internetzugang kostenlos nutzen.

Durch Workshops und individuelle Beratungsangebote wird das Selbstlernzentrum zum besonderen Lernort: Die Klassen der Max-Eyth-Schule können sich mit den Methoden des selbstständigen Lernens und der Bibliotheksnutzung vertraut machen.

Die Workshops finden nach Terminabsprache mit den Klassen- und Fachlehrer/innen statt. Für Schülerinnen und Schüler gibt es die Möglichkeit zur Einzelberatung nach Vereinbarung.

Zu diesen Themen werden Workshops angeboten:

- Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten, Anwendung der Regeln zum Zitieren
- Recherche im Internet und Nutzung von Nachschlagewerken und Fachbüchern
- Anleitung zur Korrektur selbstgeschriebener Texte
- Schreibberatung zum Verfassen von Hausarbeiten, Praktikumsberichten und Projektdokumentationen
- Höflichkeit im Internet, Regeln für die Kommunikation
- Prüfungsvorbereitung und Lernberatung

Qualitätszirkel Unterricht

Im Zentrum des Unterrichts stehen bei uns die Schülerinnen und Schüler. Sie bringen ihre individuellen Vorerfahrungen und Kompetenzen ein und entwickeln und gestalten damit ihre Lernprozesse jeden Tag aufs Neue mit. In unserem Unterricht nutzen wir abwechslungsreiche Methoden und innovative Ansätze auf der Grundlage aktueller Lernforschung.

Dabei fördern wir insbesondere die Teamfähigkeit, die Selbständigkeit, die Personalkompetenz und die Medienkompetenz - alles Fähigkeiten, die in der heutigen Arbeitswelt als Schlüsselkompetenzen gelten.

Individuelle Bildung ist der Grundstein dafür, dass unsere Schülerinnen und Schüler ihr eigenes Potenzial entfalten.

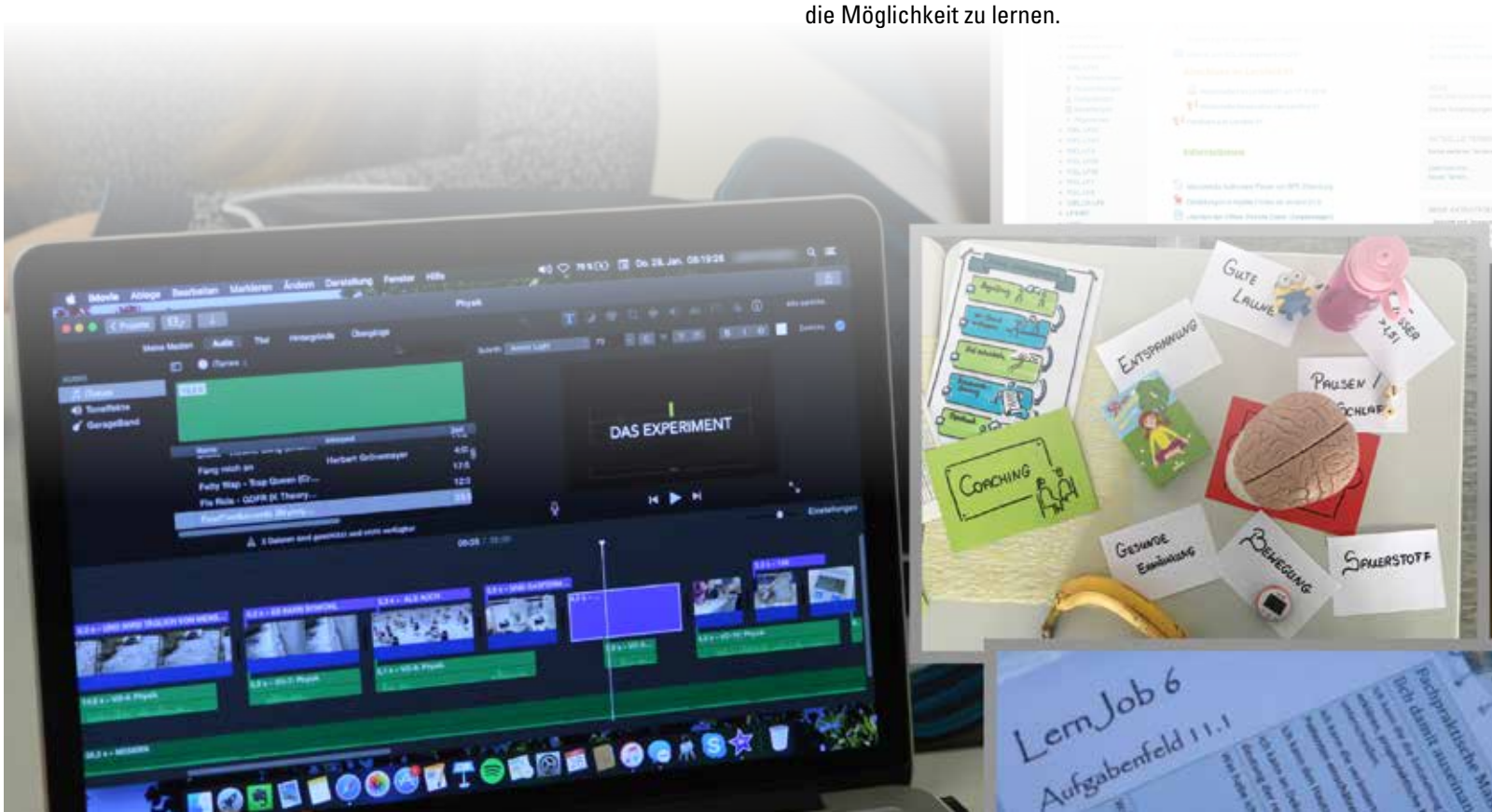
- **COOLer Unterricht:** Beim COOLen Unterricht (Cooperative and Open Learning) ist der Name Programm: Die Lernenden unterstützen sich gegenseitig und lernen voneinander. Neben dem Wissenserwerb lernen sie Teamfähigkeit, Eigenverantwortung und Selbständigkeit. Demokratisch, konstruktiv, aber auch kritisch können Probleme und Fragen beim Klassenrat besprochen werden. COOL ist keine Methode, sondern eine Haltung.

- **Neue Lernformen:** Egal ob Lernjob, Lernsteps oder Portfolio, bei diesen Methoden, die von Andreas Müller in Beatenberg in der Schweiz entwickelt wurden, steht das individuelle Lernen im Vordergrund. Lehrerinnen und Lehrer werden zu Lernbegleitern, die den Unterricht so vorbereiten, dass jeder sein Potenzial ausschöpfen kann. Schwerpunktmäßig setzen wir diese Methoden in der Fachoberschule Gesundheit und in der Berufsfachschule ein.

- **Selbstorganisiertes Lernen:** Selbstorganisiertes Lernen (SOL) bietet viele Möglichkeiten, den eigenen Lernprozess zu gestalten und sich Wissen aktiv anzueignen. Damit verbunden ist die Herausforderung, Verantwortung für seinen eigenen Lernprozess zu übernehmen. Dabei sorgt die Lehrkraft für fachliche Orientierung, initiiert und unterstützt den Lernprozess pädagogisch, berät und steht als Ansprechpartner zur Verfügung. Zugleich sorgt sie dafür, dass verschiedene Lernphasen und -formen in einem ausgewogenen Verhältnis zueinander stehen. Mit SOL erzielen insbesondere die Berufsschulklassen im Bereich Mechatronik und Elektronik sehr gute Erfolge.

- **Lerncoaching:** Stärken, Fähigkeiten und vorhandene Kompetenzen gezielt im Unterricht bzw. beim Lernen einzusetzen fällt manchem Lernenden schwer. Oft stören Blockaden den Lernprozess und die persönlichen Stärken sind den Lernenden gar nicht bewusst. Diese werden in vertraulichen Gesprächen mit ausgebildeten Lerncoaches herausgearbeitet und Strategien entwickelt, wie man diese gezielt bei Problemsituationen nutzen kann.

- **Medienkompetenz:** Wir setzen neue Medien fachspezifisch und gezielt im Unterricht ein und bereiten damit die Schülerinnen und Schüler auf Studium und Beruf vor. So werden beispielsweise in der Mechatronik mit iPads Prozesse veranschaulicht, angehende Erzieher/innen setzen sich mit Persönlichkeitsrechten in sozialen Medien auseinander und im Beruflichen Gymnasium ist Online-Recherche ein Lerninhalt. Wir nutzen die internetbasierte Lernplattform Moodle. Hier können Lehrer/innen ihren Unterricht begleitend abbilden. Somit haben die Schüler/innen, unabhängig von Zeit und Ort, die Möglichkeit zu lernen.



Qualitätszirkel Gesunde Schule

Unser Ziel ist es, die Gesundheit und damit die Lern- und Arbeitszufriedenheit der gesamten Schulgemeinde zu verbessern. Wir sind überzeugt davon, dass ein gutes Schulklima das Wohlbefinden und die Leistungsfähigkeit verbessert.

Im Einzelnen wollen wir

- Bewegung, Achtsamkeit und Entspannung im Schulalltag fördern
- belastendende Arbeitsbedingungen erfassen und verbessern
- die Fähigkeit zur Stressbewältigung unterstützen
- das Gesamtzertifikat „Gesundheitsfördernde Schule“ erarbeiten.

Wir sind mit folgenden **Einzelzertifikaten** bereits ausgezeichnet:

- Bewegung und Wahrnehmung
- Sucht- und Gewaltprävention
- Ernährungs- und Verbraucherbildung
- Gesundheit von Lehrerinnen und Lehrern

Dazu können wir auf vorhandene Erfahrungen, Stärken und Ressourcen der Schule zurückgreifen, die sich in vielfältigen Beratungsangeboten und in der Arbeit der anderen Qualitätszirkel bündeln.

Aktuell arbeiten wir gemeinsam mit dem Förderverein an der Optimierung des Verpflegungsangebotes: Salat, Gemüse, Obst und eine Müslitheke werden mit Hilfe von Schülerinnen und Schülern angeboten.

Schulische Gesundheitsförderung verstehen wir auch als Impuls für nachhaltige Schulentwicklung. Gesundheitsthemen werden im Unterricht der entsprechenden Schwerpunkte, durch schulformübergreifende Projekte wie z.B. den Tag der Nachhaltigkeit, durch Angebote für die Lehrkräfte und perspektivisch durch das gesunde Lebensmittelangebot verankert. Somit wird ein Schulatmosphäre geschaffen, die die auf den Arbeitsplatz und Lernort Schule bezogene Gesundheit aller an der Schule Beteiligten fördert.

Die Intention der „Gesundheitsfördernden Schule“ mit dem Selbstverständnis einer gesundheitserhaltenden Lern- und Arbeitskultur ist Bestandteil unseres Qualitätsleitbildes. Partizipation, Achtsamkeit, Toleranz und Offenheit prägen das Schulklima positiv und sind deshalb gesundheitsrelevante Kompetenzen, die in der Schule systematisch weitergegeben und genutzt werden. Es existieren verbindliche Absprachen und eine wertschätzende Feedbackkultur zwischen Lehrkräften sowie weiterem pädagogischen Personal, was die Zusammenarbeit sowie die Arbeit mit Schülerinnen und Schülern, Studierenden und Auszubildenden sichert.

Qualitätszirkel Europa

Lernen für Europa – Im Herzen Europas

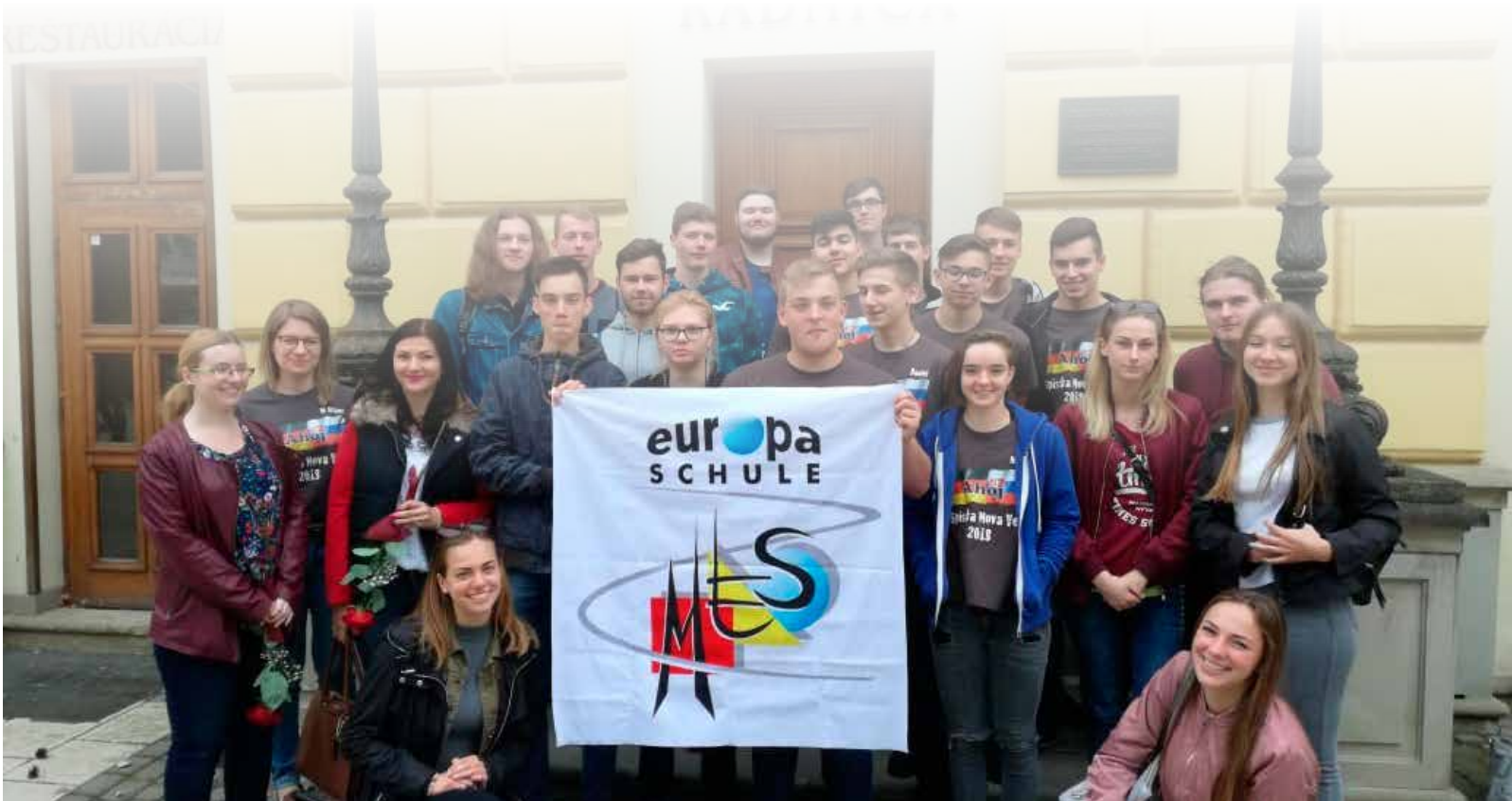
Sei es der gemeinsame Dreh eines Lehrvideos mit Schülerinnen und Schülern von vier europäischen Partnerschulen, ein Praktikum bei einer Modezeitung in Finnland oder der klassische europäische Schüleraustausch - wir bieten unseren Schülerinnen und Schülern viele Möglichkeiten Europa konkret zu erleben und sich auf ein Leben und Arbeiten in der Ländergemeinschaft eines geeinten Europas vorzubereiten.

Die Umsetzung des europäischen Gedankens eines „Europas in Einheit und Vielfalt“ ist fester Bestandteil unserer Schulkultur. Als zertifizierte Europaschule, der einzigen im Vogelsbergkreis, haben viele unserer Austauschprojekte bereits Tradition und es haben sich nicht nur verbindliche Kooperationen sondern auch Freundschaften entwickelt.

Interkulturelles Lernen und Begegnungen mit Menschen aus Europa und anderen Kontinenten erweitern den Horizont und vermitteln wichtige soziale und persönliche Kompetenzen.

Eine Vielfalt von Aktivitäten zeichnet die Max-Eyth-Schule als Europaschule aus:

- **Unterrichtsprojekte zu europäischen Themen:** z.B. Projekte zur europäischen Bürgerschaft, Erkundung von EU-Institutionen, Besuch einer Holocaustgedenkstätte, internationale Messebesuche und Workshops zur kulturellen Vielfalt.
- **Projekte und Schüleraustausche mit europäischen Partnerschulen und Organisationen** aus Österreich, Griechenland, Spanien, Italien, Finnland, Frankreich, Schweden und der Slowakei werden durchgeführt. Wir arbeiten u.a. mit dem Deutsch-Französischen Jugendwerk und dem ERASMUS+ Programm der Europäischen Union zusammen.
- **Internationale Betriebspraktika:** Seit Jahren organisiert die Max-Eyth-Schule Auslandspraktika im Rahmen des ERASMUS+ Programms der Europäischen Union. Für diese hervorragende Arbeit wurde unsere Schule 2010 mit dem „Europäischen Mobilitätszertifikat“ ausgezeichnet. Hauptpartnerländer sind Großbritannien, Irland, Italien sowie Finnland, wohin wir jährlich bis zu 30 Praktikantinnen und Praktikanten entsenden können.
- **Sprachenportfolio, Zertifikate und bilingualer Unterricht:** Im Bereich des Fremdsprachenlernens dokumentieren die Schülerinnen und Schüler ihre Mehrsprachigkeit, ihre Sprachkontakte und ihre interkulturellen Erfahrungen im „Europäischen Portfolio der Sprachen“. Wir bieten Vorbereitungskurse für den Erwerb von Fremdsprachenzertifikaten (Cambridge und KMK) an. Bilingualer Unterricht wird im Beruflichen Gymnasium und partiell in der Berufsschule angeboten.



Qualitätszirkel Qualitätsmanagement

Stärken festigen, Gutes verbessern und an Schwächen arbeiten, das ist das Ziel unserer Arbeit mit dem Qualitätsmanagementsystem Q2E.

Q2E steht für „Qualität durch Evaluation und Entwicklung“. In diesem Sinne wird Schul- und Unterrichtsqualität als Prozess gesehen, der kontinuierlich überprüft und weiterentwickelt werden muss. Dabei setzt Q2E auf ein reflektiertes verantwortungsvolles Handeln der Lehrkräfte und auf die kontinuierliche Beteiligung von Schülerinnen und Schülern , Eltern und Betrieben an der Schulentwicklung.

Mit unserem Leitbild legen wir die Qualitätsansprüche fest, an denen wir uns bei unserer schulischen Arbeit orientieren.

Zentrale Anliegen

- Wir gestalten guten Unterricht. An der Max-Eyth-Schule kann man neue Lernformen kennenlernen und ausprobieren, diese machen den Unterricht abwechslungsreich und effektiv.
- Wir fördern unsere Schüler/innen darin, Verantwortung für ihren individuellen Lernprozess zu übernehmen und selbstständig in ihren Arbeitsprozessen zu werden. Wir erkennen und analysieren Stärken und Schwächen und fördern unsere Schüler/innen in ihrer Unterschiedlichkeit.
- Wir begegnen unseren Schüler/innen mit einem positiven Menschenbild. Wir begegnen uns gegenseitig mit Respekt und Wertschätzung.
- Als Europaschule ermöglichen wir in vielfacher Hinsicht eine Orientierung über die Grenzen Deutschlands hinaus.
- Wir kooperieren bei der Berufsausbildung und Weiterbildung mit Betrieben, Verbänden, überbetrieblichen und sozialen Einrichtungen.
- Wir sind eine gesundheitsfördernde Schule. Wir wollen, dass alle gesund leben und legen daher Wert auf die Vermittlung von Kenntnissen zu gesunder Ernährung und körperlicher Fitness. Wir betreiben aktive Sucht- und Gewaltprävention.
- Wir setzen uns für Klimaschutz und nachhaltiges ökologisches Handeln ein. Dabei fördern wir das Bewusstsein für einen verantwortungsvollen Umgang mit unserer Umwelt und den verfügbaren Ressourcen.

Feedbackkultur
„Feedback“ ist die Möglichkeit für Lehrer/innen, von Schüler/innen und Kolleg/innen Rückmeldungen zum eigenen Unterricht zu bekommen. Wir nutzen dies regelmäßig, um unseren Unterricht beständig weiterzuentwickeln.

Verbesserungs- und Beschwerdemanagement
Verbesserungsvorschläge und Beschwerden sind hilfreich um „ins Gespräch zu kommen“, zur Klärung von Situationen und um Veränderungen zu initiieren. Durch unseren konstruktiven und transparenten Umgang mit Kritik profitieren alle Beteiligten.

Interne Evaluationen
Durch Umfragen bei Schüler/innen, Lehrer/innen und Betrieben entwickeln wir unsere schulische Arbeit kontinuierlich weiter. Nach Analyse der erhobenen Daten bringen wir Veränderungsprozesse zur Optimierung in Gang.

Prozesse
Wir wollen, dass sich alle an unserer Schule gut und schnell zurechtfinden. Wichtige Abläufe (Prozesse) wie Kurswahlen oder Studienfahrten werden systematisch visualisiert und veröffentlicht. Das schafft Transparenz und Orientierung in der Schulgemeinde.

Für uns ist Schule mehr als Unterricht – mit dem Qualitätsmanagement unserer Schule tragen wir dieser Maxime Rechnung und unterstützen die Entwicklung unserer Schule effektiv.

Schule für Erwachsene

Wir bieten Ihnen eine zweite Chance, wenn Sie den Haupt- oder Realschulabschluss nachholen wollen. Die Schule für Erwachsene richtet sich an Menschen ohne Schulabschluss, an Arbeitssuchende, weiterbildungsorientierte Berufstätige und Bürgerinnen und Bürger mit Zuwanderungsgeschichte.
Je nach Vorwissen und Leistungsstand kann die Dauer des Schulbesuchs individuell vereinbart werden.

Inhalte
Wir bieten Ihnen die Chance, an Ihre bisherigen Erfahrungen und Kompetenzen anzuknüpfen, sich in unterschiedlichen Berufsfeldern zu orientieren und gleichzeitig den Hauptschulabschluss bzw. Mittleren Abschluss zu erlangen. Wir unterstützen Sie bei der Entwicklung von persönlichen und beruflichen Perspektiven. In bestens ausgestatteten Fachräumen bieten wir modernen, mediengestützten und handlungsorientierten Unterricht.

- Deutsch
- Mathematik
- Naturwissenschaften
- Historisch-politische Bildung
- Informationstechnische Grundbildung
- Orientierung in Berufsfeldern
- Individueller Stütz- und Förderunterricht

ken und Schwächen zu erkennen, vermitteln passende Lerntechniken, arbeiten mit Ihnen Lernschwerpunkte heraus und begleiten Ihren Lernzuwachs. Wir unterstützen Sie auch bei der Frage, welche beruflichen und schulischen Wege Sie nach dem Abschluss der Schule für Erwachsene ergreifen werden.

Voraussetzungen
Sie sind richtig bei uns, wenn Sie mindestens über Deutschkenntnisse auf B1-Niveau verfügen und sich weiterqualifizieren möchten. Sie sollten offen sein für neue Lernformen und die Bereitschaft mitbringen, Verantwortung für Ihren Lernerfolg zu übernehmen. Ausdauer und Teamfähigkeit sind hierfür unabdingbar. Voraussetzung für den Besuch der Schule für Erwachsene ist außerdem, dass Sie Ihre Schulpflicht erfüllt haben, also 10 Jahre die Schule besucht haben. Wer den Mittleren Abschluss erlangen möchte, muss über den Hauptschulabschluss verfügen. Darüber hinaus müssen Sie eine mindestens 6-monatige Berufstätigkeit nachweisen. Der Berufstätigkeit wird auch eine geringfügig entlohnte Beschäftigung, Zeiten des Wehrdienstes sowie des Jugend- bzw. Bundesfreiwilligendienstes, die Führung eines Familienhaushaltes oder eine durch das Arbeitsamt bescheinigte Arbeitslosigkeit gleichgestellt.

Der Besuch der „Schule für Erwachsene“ ist kostenfrei und eröffnet Ihnen neue Perspektiven: Zugangsberechtigung zu weiterführenden Schulformen, Aufnahme einer qualifizierten Berufsausbildung oder generell bessere Chancen auf dem Arbeitsmarkt.

Kooperationen/ HESSENCAMPUS

Kooperationen und Netzwerke

Rascher Wandel in Wirtschaft und Gesellschaft stellen große Herausforderungen an unsere Schule dar. Durch unsere Kooperationen und Netzwerke können wir neue Entwicklungen aufgreifen und diese zeitnah und lebendig vermitteln.

Die Kooperationen mit der **Wirtschaft**, mit den Ausbildungsbetrieben, Kammern, Innungen, Verbänden, Stiftungen sowie sozialpädagogischen und sozialpflegerischen Einrichtungen gewährleisten die Abstimmung der Ausbildungsinhalte zwischen Betrieb und Schule und die Aktualität des Berufsschulunterrichts. Über Praktikumsplätze bauen wir Brücken zu zukünftigen Ausbildungsbetrieben.

Durch die Zusammenarbeit mit **Universitäten** und **Akademien** unterstützen wir Schülerinnen und Schüler bei der Studien- und Berufsorientierung und bereiten sie gezielt auf Fragestellungen und Methoden wissenschaftlichen Arbeitens vor. Gemeinsam mit unterschiedlichen Hochschulen (z. B. Technische Hochschule Mittelhessen (THM), Justus-Liebig-Universität Gießen, Universität Kassel) führen wir u. a. Laborpraktika und Projekte in technisch-naturwissenschaftlichen Fachgebieten durch und ermöglichen den Schülerinnen und Schülern Einblicke in verschiedene Fachbereiche. Mit der Europäischen Akademie in Otzenhausen betreiben wir Informations-, Bildungs- und Forschungsarbeit im Bereich von Gesellschaft und Politik und fördern die Einigung Europas auf freiheitlicher und föderativer Grundlage.

Für Schülerinnen und Schüler aus **Partnerschulen** (Haupt- und Förderschulen) bieten wir Praxistage in verschiedenen Berufsfeldern in unseren Werkstätten an, um ihnen eine fundierte Berufsorientierung zu ermöglichen und um den Übergang in eine Berufsausbildung zu schaffen.

Wir arbeiten mit der **Agentur für Arbeit, der Kommunalen Vermittlungsagentur, Jugendhilfeeinrichtungen und außerschulischen Bildungsträgern** zusammen, um individuell Unterstützung anbieten zu können, sei es während der Schulzeit oder beim Übergang von Schule in Ausbildung, Studium oder Beruf.

HESSENCAMPUS Vogelsberg

Gerade im ländlichen Raum ist der Weg zum höheren Schulabschluss, zur erwünschten Zusatzqualifikation oder zum Hochschulstudium oft sehr weit und bergig. Immer mehr Menschen müssen zudem komplizierte Lebenssituationen und Übergänge, beispielsweise in die Ausbildung, ins Berufsleben, aus Arbeitslosigkeit und Familientätigkeit bewältigen. HESSENCAMPUS Vogelsberg stellt für die Menschen in der Region passgenaue Bildungsangebote bereit.

Die Max-Eyth-Schule ist Mitgestalter des HESSENCAMPUS, eines vom Land Hessen gestützten regionalen Bildungsangebots, das die Bildungsbeteiligung im Vogelsberg erhöhen und die Chancen der Menschen zu sozialer Teilhabe und persönlicher Entfaltung vergrößern will. Im HESSENCAMPUS Vogelsberg schlossen sich die Volkshochschule des Vogelsbergkreises, Vogelsberg Consult GmbH, die Staatliche Technikakademie Alsfeld, die Vogelsbergschule Lauterbach und die Max-Eyth-Schule zu einem Verbund zusammen.

Durch persönliche Bildungsberatung und einen Kompetenzcheck können individuelle Lernwege eröffnet und begleitet werden. Die Lernenden legen gemeinsam mit ihren Lehrer/innen Lernziele fest, die die selbständige Vorbereitung auf einen externen Schulabschluss oder andere Prüfungen erleichtern.

Wir bieten:

- Beratung zu Fragen der Aus- und Weiterbildung
- Bildungsnetzwerk Schule und Beruf Vogelsberg
- Schule für Erwachsene an der Max-Eyth-Schule
- Orte zum Selbstlernen in Lauterbach und Alsfeld

HESSENCAMPUS VOGELSBERG
Lebensbegleitendes Lernen

Schulgemeinde

Schülervertretung

Die SV ist die Interessenvertretung der Schülerinnen und Schüler unserer Schule.

Zu ihren wichtigsten Aufgaben zählt es, Unterricht und Schule so mitzugestalten, dass Schüler/innen gerne in die Schule kommen. Außerdem bietet die SV Hilfestellungen bei Problemen im Schulalltag.

Die SV setzt sich aus dem SV-Vorstand und dem Schülerrat zusammen. Im Schülerrat sitzen die gewählten Klassensprecher/innen sowie die für den jeweiligen Tag gewählten Tagessprecher/innen der Berufsschule.

Der SV-Vorstand wird zu Beginn des Schuljahres vom Schülerrat gewählt und besteht aus dem/der Schulsprecher/in und zwei Stellvertreter/innen sowie bis zu 10 Mitgliedern und Abgeordneten für die verschiedenen Gremien an unserer Schule. So hat die SV Mitspracherecht bei Europaschulangelegenheiten, in der Schulkonferenz sowie im Kreisschülerrat. Außerdem arbeitet der SV-Vorstand eng mit der Schulleitung zusammen.

Das besondere an unserer SV ist, dass wir eine „offene" SV sind, d.h. jede und jeder, die und der Interesse hat Schule mitzugestalten, ist bei der Vorstandsarbeit herzlich willkommen. Dadurch erhalten auch diejenigen die Chance sich aktiv mit einzubringen, die kein/e Klassensprecher/in sind. Gemäß dem Grundsatz, gemeinsam Demokratie zu erlernen um niemanden auszugrenzen, werden alle wichtigen Entscheidungen gemeinsam getroffen.

Bei regelmäßigen Zusammenkünften und einem Wochenendseminar entwickeln wir Verbesserungsvorschläge und Problemlösungsstrategien für die Schülerschaft und den Schulalltag. Projekte und Aufgaben, denen sich die SV widmet, sind u.a. Workshops mit anderen Europaschulen, Maßnahmen zur Verschönerung der Schule (z.B. die Europatreppe und die Sonnenterrasse im Pausenhof), die Organisation von Schulsportturnieren oder Aktionen für die Schulgemeinde.

Wendepunkt – Schulische Beratungsstelle

„Für uns ist Schule mehr als Unterricht!" – dieser Leitsatz aus unserem Schulprogramm ist auch das Motto unserer Beratungsstelle Wendepunkt.

Etwa 1.700 Schülerinnen und Schüler besuchen die Max-Eyth-Schule, um zu lernen und sich aus- und weiterbilden zu lassen. Sie werden von ca. 140 Lehrer/innen unterrichtet.

Es ist eine kleine Welt für sich, in der die Schülerinnen und Schüler auf mehr Menschen treffen, als in den meisten der Ortschaften, in denen sie leben. Und sie bringen immer ihr ganzes Leben mit, mit allen Vorerfahrungen, Wünschen, Hoffnungen und Zielen, aber auch mit allen Problemen und Sorgen, mit allem Ärger und Frust, auch mit Leiderfahrungen und Trennungsschmerzen. Um die jungen Menschen in den neuen Situationen und Lebensphasen zu begleiten, gibt es unsere Beratungsstelle Wendepunkt.

Wir beraten und begleiten Menschen in den unterschiedlichsten Situationen und bei vielfältigen Fragestellungen:

Die **Einzelfallberatung** arbeitet eng mit außerschulischen Unterstützungsangeboten zusammen. Sie umfasst sowohl die **Sucht- und Drogenberatung** als auch die **Schulseelsorge**. Hier erfahren Menschen in schwierigen Lebenssituationen individuell ausgerichtete Hilfe und Begleitung.

Die **Bildungsberatung** unterstützt bei allen Fragen zu Schule, Bildung, Berufs- und Studienwahl.

Das **Lerncoaching** fördert Lernende dabei, Lernprobleme zu überwinden, selbst aktiv zu werden, sich realistische Ziele zu setzen und die eigenen Stärken zu entwickeln.

Der **Jugendmedienschutz** informiert und berät bei Problemen in der digitalen Welt: Cybermobbing, Spielsucht, Internetsucht, große Abhängigkeit von Sozialen Netzwerken, etc.

Natürlich arbeiten wir in allen Beratungsangeboten vertraulich und schülerorientiert.

Förderverein der Max-Eyth-Schule

Der Förderverein ist ein gemeinnütziger, eingetragener Verein und besteht zur Zeit aus über 90 Mitgliedern, vorrangig engagierten Lehrer/innen der Max-Eyth-Schule Alsfeld, die sich um eine Verbesserung der Ausbildungssituation bemühen.

Aber auch Eltern und Personen des öffentlichen Lebens unterstützen den Verein und sorgen für eine zunehmende Akzeptanz in der regionalen Öffentlichkeit und den Verbänden.

Der Verein zur Förderung der beruflichen Bildung an der Max-Eyth-Schule Alsfeld e.V. hat insbesondere das Ziel, benachteiligten Jugendlichen eine Qualifizierung und Berufsausbildung zu ermöglichen.

Weiterhin möchte er Jugendlichen, die benachteiligt sind, während der Berufsausbildung durch Fördermaßnahmen und sozialpädagogische Betreuung einen qualifizierten Abschluss ermöglichen.

Der Verein bietet für die Max-Eyth-Schule unter anderem folgende Serviceleistungen:

- Betrieb der Schülercafeteria
- Betrieb der Solaranlage
- Träger von beruflicher Weiterbildung
- Betrieb des Lehrerbistros „Cafe Sonne“
- Catering-Service bei Schulveranstaltungen
- Betriebswirtschaftliche Unterstützung von Schulprojekten

Beratungsangebote externer Partner

Die Berufsberatung der Bundesagentur für Arbeit und die Qualifizierte Ausbildungsbegleitung in Betrieb und Berufsschule (QuABB) bieten an der Max-Eyth-Schule zahlreiche Beratungs- und Unterstützungsangebote für die Schülerinnen und Schüler aller Schulformen an.

Berufsberatung der Bundesagentur für Arbeit
Die Berufsberatung der Bundesagentur für Arbeit unterstützt die Schülerinnen und Schüler auf dem Weg in den Beruf. In persönlichen Beratungsgesprächen wird gemeinsam erarbeitet, wo die Stärken des Einzelnen liegen und Wege verdeutlicht, die den jungen Erwachsenen für die Berufswahl offen stehen. Fragen, wie z. B. „Welcher Beruf passt zu mir?“, „Ist ein Studium sinnvoll für mich?“ oder „Wie finde ich einen Ausbildungs- bzw. einen Praktikumsplatz?“ werden gemeinsam geklärt.

QuABB
Vorrangiges Ziel der Qualifizierten Ausbildungsbegleitung in Betrieb und Berufsschule (QuaBB) ist es, Auszubildende, deren Ausbildungsverhältnis abbruchgefährdet ist, zu beraten und zu begleiten. QuABB unterstützt Auszubildende, ausbildende Betriebe und Berufsschulen, wenn Schwierigkeiten in der dualen Ausbildung auftauchen und sichert damit den Fortgang der Ausbildung. Mit dem von QuABB entwickelten Frühwarnsystem werden Konflikt- und Problemsituationen frühzeitig erkannt und bearbeitet.

Selbständige Berufliche Schule (SBS)

Seit 01.01.2012 sind wir auf eigenen Antrag eine selbständige berufliche Schule. Wir verfügen deshalb über erweiterte Handlungs- und Gestaltungsspielräume, die wir für die Unterrichts- und Schulentwicklung nutzen.

Als Partner in der dualen Berufsausbildung und durch unsere Nähe zum Arbeitsmarkt sind wir nah dran am technologischen und wirtschaftlichen Wandel. Aber auch der demografische Wandel im ländlichen Raum erfordert Anpassungen und Innovationen, um ein wohnortnahes und zukunftsweisendes Bildungsangebot zu gewährleisten. Als selbständige Schule sind wir wandlungsfähig und können die bestehenden und zukünftigen Herausforderungen aktiv gestalten. Wir treffen und verantworten Entscheidungen dort, wo sie sich auswirken.

Da unsere Kernaufgabe die Aus- und Weiterbildung junger Menschen ist, setzen wir uns ständig mit Fragen der Unterrichts- und Schulqualität auseinander. Wir überprüfen regelmäßig unsere fachliche und pädagogische Arbeit sowie unsere gemeinsamen Werte und Grundsätze.

Unterricht
Die Weiterentwicklung des Unterrichts ist unser zentrales Handlungsfeld. Jede Schülerin, jeder Schüler, jede/r Studierende hat außergewöhnliche Fähigkeiten und besondere Stärken. Diese gilt es zu erkennen und zu fördern. Kompetenz-erwerb, selbstorganisiertes sowie individualisiertes Lernen, Handlungsorientierung, Projekte, Problemlösen in Gruppen und Lernberatung sind Bausteine für unseren Unterricht. Auf dem Weg zu einer inklusiven Schule entwickeln wir individuelle Lernumgebungen, damit alle Lernenden ihre Potenziale ausschöpfen können.

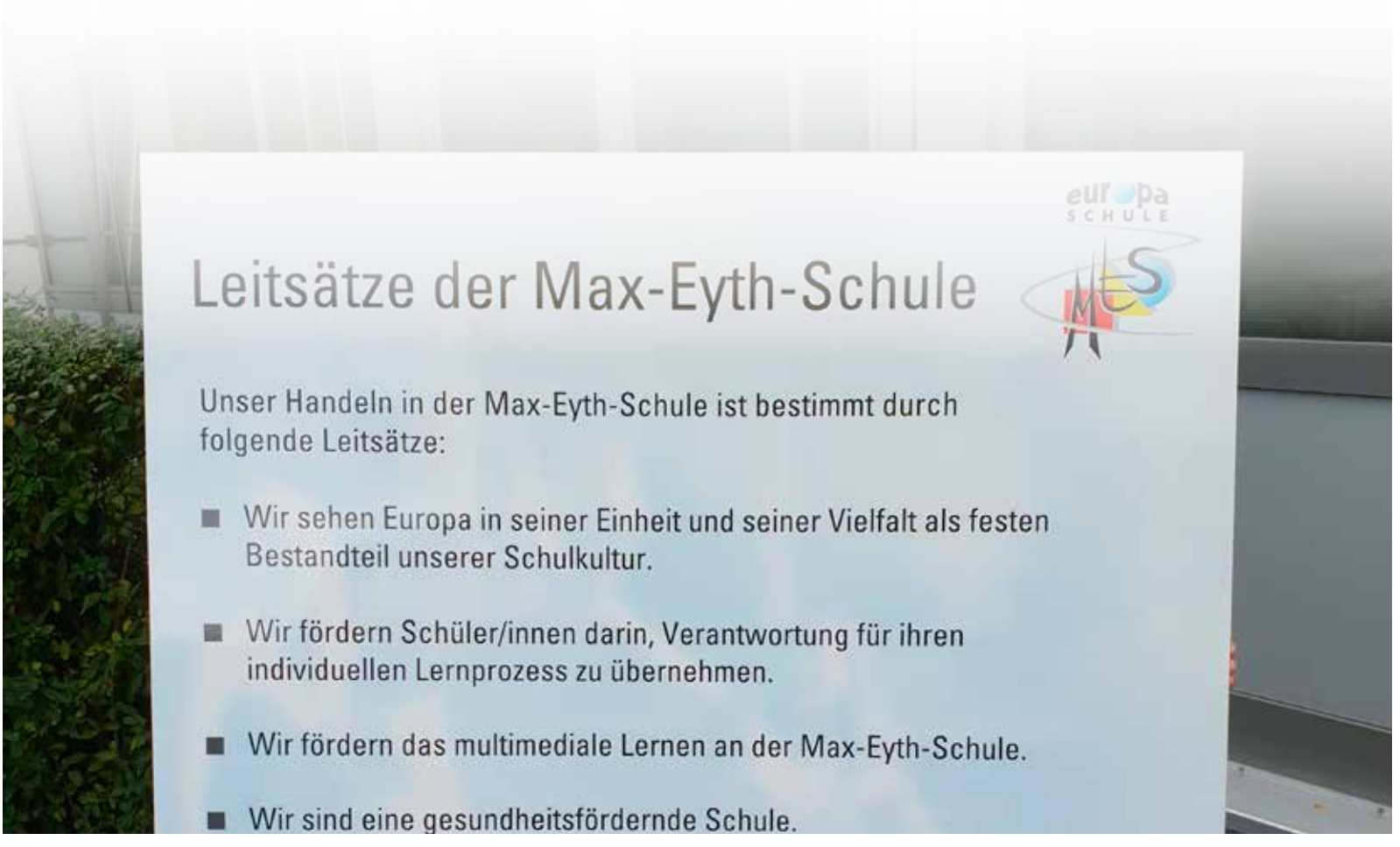
Personalentwicklung
Lehrerinnen und Lehrer sind mit ihren vielfältigen Kompetenzen die wesentlichen Akteure für guten Unterricht und damit maßgeblich für das erfolgreiche Wirken einer SBS. Durch eigene Personalauswahl reagieren wir flexibel auf aktuelle und künftige Anforderungen. Zudem haben wir verschiedene Instrumente der Personalentwicklung zusammengeführt um die spezifischen Talente und Kompetenzen der Lehrkräfte aufzuspüren, Spielräume zur eigenen Weiterentwicklung aufzuzeigen und die Entwicklungsschritte zu begleiten und zu unterstützen. In diesem Kontext fördern wir prozessbegleitende Methoden wie die Einsteiger/innen-Prozessbegleitung, kollegiale Fallberatung und Team-Teaching.

Qualitätsmanagement
Um all diesen Ansprüchen gerecht zu werden, ist ein Qualitätsmanagement unabdingbar. Basierend auf Q2E (Qualität durch Evaluation und Entwicklung), einem speziell für Schulen entwickelten QM-System, werden Verfahren und Instrumente zur kontinuierlichen Qualitätsentwicklung und -sicherung eingesetzt und mit dem Evaluationskonzept QEE (Qualitätsentwicklung durch Evaluation) überprüft. Q2E berücksichtigt die Ansprüche, die Schülerinnen und Schüler, Betriebe, Bildungsverwaltung und Eltern an die Schule stellen. Gleichzeitig bezieht es die Lehrerinnen und Lehrer mit ihrer Expertise ein.
Schul- und Unterrichtsqualität wird als Prozess gesehen, der kontinuierlich überprüft und weiterentwickelt werden muss. Die Bereitschaft, das eigene schulische Handeln regelmäßig zu überprüfen, zu reflektieren und weiterzuentwickeln schafft ein hohes Maß an Transparenz nach innen und außen.

Unsere Leitsätze

Unser Handeln in der Max-Eyth-Schule ist bestimmt durch folgende Leitsätze:

- Wir sehen Europa in seiner Einheit und seiner Vielfalt als festen Bestandteil unserer Schulkultur.
- Wir fördern Schüler/innen darin, Verantwortung für ihren individuellen Lernprozess zu übernehmen.
- Wir fördern das multimediale Lernen an der Max-Eyth-Schule.
- Wir sind eine gesundheitsfördernde Schule.
- Wir schätzen uns gegenseitig Wert und begegnen uns mit Respekt.
- Wir benennen auf der Grundlage erhobener Daten den erforderlichen Handlungsbedarf und planen konkrete Schritte für die Schul- und Unterrichtsentwicklung.
- Wir unterstützen alle am Schulleben Beteiligte bei der Entwicklung ihrer Persönlichkeit. Dabei begreifen wir uns als Teil der Zivilgesellschaft im Vogelsberg.



Kontakt/ Anfahrt

Max-Eyth-Schule Alsfeld
In der Krebsbach 8
36304 Alsfeld (Hessen)

Telefon +49 6631.9670-0
Telefax +49 6631.9670-35
mail verwaltung@mes-alsfeld.de

www www.mes-alsfeld.de
Youtube www.youtube.com/MesAlsfeld
Facebook www.facebook.com/MaxEythSchuleAlsfeld
Instagram mes_alsfeld

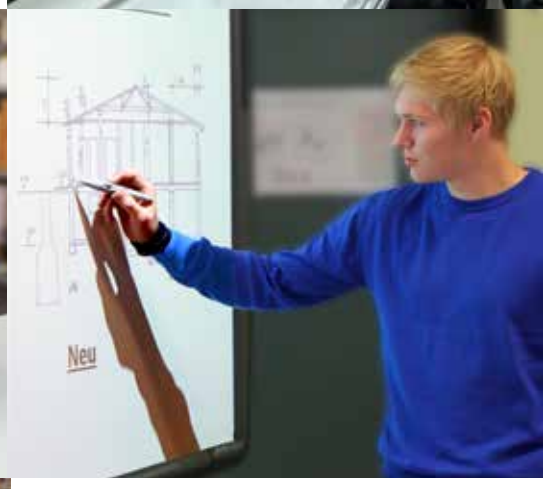
Anreise mit dem Auto
Von Süden die A5 an der Ausfahrt Alsfeld West in Richtung Alsfeld verlassen. In Alsfeld hinter der Brücke an der Ampel rechts abbiegen in die Bürgermeister-Haas-Straße. Kurz vor Ende der Straße rechts abbiegen in die Straße „In der Krebsbach“.

Von Norden die A5 an der Ausfahrt Alsfeld Ost in Richtung Alsfeld verlassen. In Alsfeld der Straße folgen bis zur Höhe des Bahnhofs. Hier links abbiegen in die Straße „Am Lieden“. An der Kreuzung geradeaus auf die Altenburger Straße. Nach ca. 800 m rechts in die Bürgermeister-Haas-Straße und nach 100 m links in die Straße „In der Krebsbach“.

Anreise mit dem Zug
Ab Gießen bzw. Fulda mit dem Regionalzug bis Alsfeld (Oberhessen). Von dort ca. 15 Minuten Fußweg.

Daten von OpenStreetMap - Veröffentlicht unter ODbL

Raum für Notizen



MAX-EYTH-SCHULE ALSFELD
In der Krebsbach 8
36304 Alsfeld (Hessen)
Telefon +49 6631.9670-0
Telefax +49 6631.9670-35
www.mes-alsfeld.de